

Keine Nachwuchsprobleme bei der Kiischpelter Fanfare

Zahlreiche Freunde und Musikanten der „Fanfare Kiischpelt“ sowie die Schüler der „Musikschule des Kanton Clerfs“ hatten sich vor kurzem in der „Hostellerie La Bascule“ in Wilwerwiltz eingefunden, um der diesjährigen Generalversammlung beizuwohnen.

Präsident Nic Meiers eröffnete die Versammlung, und begrüßte die erschienenen Gäste. Sein Dank galt der Gemeinde für ihre Unterstützung, dem Vorstand, dem Diri-

genten Marcel Arend, sowie den vielen Freunden, die im Laufe des Jahres bereit waren, freiwillig zu helfen.

Aus dem Tätigkeitsbericht von Sekretärin Simone Felten ging hervor, daß 47 Proben abgehalten wurden nebst vielen Konzerten, einem „Träipenowend“, Burgbrennen, Jazzmesse, Hämmlsmarch, ... Des weiteren feierte die Musikgesellschaft ihren 25. Geburtstag mit verschiedenen Festen und Konzerten.

Kassierer Arsène Meyers präsentierte eine gesunde Finanzsituation und erhielt von den Kassenrevisoren Josy Weber, André Sassel und Fernand Ries Entlastung. An die Stelle von Fernand Ries tritt zukünftig Patrick De Rond.

Präsident Nic Meiers bedankte sich, nachdem er in seinem Amt bestätigt worden war, für das in ihn gesetzte Vertrauen und versprach, sein Bestes zum Wohle des Vereins zu tun.

Dann folgte der Bericht der „Musikschule des Kanton Clerfs“. Sekretär Arsène Meyers zeigte sich erfreut darüber, daß sich für das Schuljahr 93/94 414 Schüler meldeten. Hiervon kamen aus dem Kischpelt: 37 Schüler in Solfegienkursen und 40 in Instrumentenkursen.

Es folgte die Überreichung der Diplome durch Bürgermeister Armand Mayer und UGDA-Vertreter Mamer an die 33 Schüler des letzten Schuljahres. Christiane L'Ortye-Lentz und Mariette Mainz-Schmitz erhielten eine Ehrenmedaille aus Bronze für 15 Jahre aktives Musikantenleben.

Anschließend wurde der Vorschlag unterbreitet, das Mindestalter für Vorstandsmitglieder auf 16 Jahre herabzusetzen, so daß auch Jugendliche eine Funktion im Vorstand besetzen könnten.

Bürgermeister Armand Mayer bedankte sich für die zahlreichen Aktivitäten des Musikvereins und sicherte ihnen die Unterstützung der Gemeinde zu. Er zeigte sich besonders erfreut über das rege Interesse an der Musikschule.

Pfarrer Michel Meyer bedankte sich für die gute Zusammenarbeit zwischen der Pfarrei und der Fanfare, die er als „erfrischend anders“ charakterisierte.

Zum Abschluß der Versammlung gab Präsident Nic Meiers, bekannt daß sich die Fanfare Kiischpelt dieses Jahr dem UGDA-Wettbewerb stellen werde.

P.d.R.



33 Musikschüler erhielten ihr Diplom der „Musikschule des Kanton Clerf“

(Photo: Patrick De Rond)